

## LEHRVERANSTALTUNGSBESCHREIBUNG

### 1. Angaben zum Programm

1.1. Hochschuleinrichtung	Babeş-Bolyai Universität, Cluj-Napoca
1.2. Fakultät	Fakultät für Politik-, Verwaltungs- und Kommunikationswissenschaften
1.3. Department	Department für Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit und Werbung
1.4. Fachgebiet	Kommunikationswissenschaften
1.5. Studienform	Masterstudium
1.6. Studiengang / Qualifikation	Öffentlichkeitsarbeit und Werbung, deutschsprachige Studienlinie
1.7. Studienform	Vollzeitstudium

### 2. Angaben zum Studienfach

2.1. LV-Bezeichnung	<b>KOMMUNIKATIONSTHEORIEN</b>			Code des Faches	<b>UMG5101</b>			
2.2. Lehrverantwortlicher – Vorlesung	Lect. Dr. Veronica Cămpian							
2.3. Lehrverantwortlicher – Seminar	Lect. Dr. Veronica Cămpian							
2.4. Studienjahr	I	2.5. Semester	I	2.6. Prüfungsform	E	2.7. Art der LV	Inhalt	DF
							Verbindlichkeit	DO

### 3. Geschätzter Arbeitsumfang in Stunden

3.1 SWS	<b>3</b>	von denen: 3.2 Vorlesung	<b>2</b>	3.3 Seminar/Übung	<b>1</b>
3.4 Gesamte Stundenanzahl im Lehrplan	<b>42</b>	von denen: 3.5 Vorlesung	<b>28</b>	3.6 Seminar/Übung	<b>14</b>
Verteilung der Studienzeit:					Std.
Studium nach Handbüchern, Kursbuch, Bibliografie und Mitschriften					<b>35</b>
Zusätzliche Vorbereitung in der Bibliothek, auf elektronischen Fachplattformen und durch Feldforschung					<b>30</b>
Vorbereitung von Seminaren/Übungen, Präsentationen, Referate, Portfolios und Essays					<b>35</b>
Tutorien					<b>4</b>
Prüfungen					<b>4</b>
Andere Tätigkeiten: .....					
3.7 Gesamtstundenanzahl Selbststudium	<b>108</b>				
3.8 Gesamtstundenanzahl / Semester	<b>150</b>				
3.9 Leistungspunkte	<b>6</b>				

### 4. Voraussetzungen (falls zutreffend)

4.1. curricular	Nicht der Fall
4.2. kompetenzbezogen	Nicht der Fall

### 5. Bedingungen (falls zutreffend)

5.1. für die Durchführung der Vorlesung	Nicht der Fall
5.2. für die Durchführung des Seminars	Nicht der Fall

### 6. Spezifische erworbene Kompetenzen

*Cămpian*

Professionelle	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Definieren der wichtigsten Konzepte, Anwendung der spezifischen Terminologie in unterschiedlichen Situationen</li> <li>- Anwendung der Methoden, Modelle und Definitionen</li> </ul>
Transversale Kompetenze	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kritisches Denken</li> <li>- Formulieren von Argumenten</li> <li>- Analysefähigkeiten</li> <li>- Verfassen von Literaturübersichten</li> <li>- Mitarbeit an Projekte mit wissenschaftlichem Charakter</li> </ul>

### 7. Ziele des Faches (entsprechend der erworbenen Kompetenzen)

7.1. Allgemeine Ziele der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung der Studierenden in die Terminologie des Faches</li> <li>- Vertrautheit mit den Kommunikationsmodellen und Kommunikationstheorien</li> <li>- Vertrautheit mit den Kommunikationsformen und Kommunikationsarten</li> </ul>
7.2. Spezifische Ziele der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertrautheit mit den Merkmalen der Kommunikationsarten</li> <li>- Umgang mit den Kommunikationstheorien</li> <li>- die Vernetzung zu anderen Fächern aus dem Bereich der Humanwissenschaften</li> <li>- Kennen der wissenschaftlichen Tätigkeit bekannter Kommunikationstheoretiker aus dem Bereich der Kommunikationswissenschaften</li> </ul>

### 8. Inhalte

8.1. Vorlesung	Lehrmethode	Anmerkungen
1. Definition der Kommunikation; Betrachtungen über die Kommunikationsdefinitionen aus unterschiedlichen Perspektiven	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mündliche und Multimediapräsentation</li> <li>- Beantwortung der Fragen der Studierenden</li> </ul>	
2. Ziele der Kommunikation; Formen, Funktionen und Arten der Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mündliche und Multimediapräsentation</li> <li>- Beantwortung der Fragen der Studierenden</li> </ul>	
3. Kurzer geschichtlicher Werdegang der Kommunikation; Voraussetzungen für eine gelungene Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mündliche und Multimediapräsentation</li> <li>- Beantwortung der Fragen der Studierenden</li> </ul>	
4. Elemente der Kommunikation: Botschaft, Sender, Empfänger, Kanal, Code, Störquelle u.a.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mündliche und Multimediapräsentation</li> <li>- Beantwortung der Fragen der Studierenden</li> </ul>	
5. Paradigmen der Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mündliche und Multimediapräsentation</li> <li>- Beantwortung der Fragen der Studierenden</li> </ul>	
6. Definitionen und Klassifizierungen der Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mündliche und Multimediapräsentation</li> </ul>	

	-Beantwortung der Fragen der Studierenden	
7. Kommunikationsarten I: - verbale und nonverbale - interpersonale, - Gruppenkommunikation, - Medienkommunikation	- Mündliche und Multimediapräsentation -Beantwortung der Fragen der Studierenden	
8. Kommunikationsarten II: - Massenkommunikation, - Politische - Wahlkommunikation	- Mündliche und Multimediapräsentation -Beantwortung der Fragen der Studierenden	
9. Kommunikationsarten III: - Organisationskommunikation, - öffentliche, - Werbekommunikation, - paradoxe, äsopische	- Mündliche und Multimediapräsentation -Beantwortung der Fragen der Studierenden	
10. Kommunikationsmodelle I: - Lasswell Formel, - Shannon Modell, - Meyer-Eppler Modell	- Mündliche und Multimediapräsentation -Beantwortung der Fragen der Studierenden	
11. Kommunikationsmodelle II: - Kreismodell, - interaktives Modell, - Zweistufenmodell	- Mündliche und Multimediapräsentation -Beantwortung der Fragen der Studierenden	
12. Kommunikationstheorien: - S-O-R, - Schweigespirale, - Wirkungsmodelle	- Mündliche und Multimediapräsentation -Beantwortung der Fragen der Studierenden	
13. Kommunikationstheoretiker: - Marshall McLuhan - Niklas Luhmann - Hand Magnus Enzensberger - Jean Baudrillard	- Mündliche und Multimediapräsentation -Beantwortung der Fragen der Studierenden	
14. Wiederholung	-Beantwortung der Fragen der Studierenden	
<p>Literatur:</p> <p>Beck, Klaus (2007): <i>Kommunikationswissenschaft</i>, Konstanz: UVK Medien.</p> <p>Becker, J. H., Ebert, H., Pastoors, S., &amp; Ebert, H. (2018). <i>Kommunikationsmodelle: Grundlagen. Praxishandbuch berufliche Schlüsselkompetenzen: 50 Handlungskompetenzen für Ausbildung, Studium und Beruf</i>, 19-24.</p> <p>Enzensberger, Hans, Magnus (1997): <i>Baukasten zu einer Theorie der Medien</i>, München: Fischer Verlag.</p> <p>Faulstich, Werner (Hrsg.) (2004): <i>Grundwissen Medien</i>, 5. Auflage, München: Fink.</p> <p>Heringer, Hans-Jürgen (2004): <i>Interkulturelle Kommunikation</i>, Tübingen: Franke.</p> <p>Hörisch, Jochen (2004): <i>Eine Geschichte der Medien</i>, Frankfurt: Suhrkamp.</p> <p>Jarren; Donges (2002): <i>Politische Kommunikation in der Mediengesellschaft: Eine Einführung</i>, Band 1 und Band 2, Opladen: Westdeutscher Verlag.</p> <p>Siebert, G., Wirth, W., Weber, P., &amp; Lischka, J. A. (Eds.). (2015). <i>Handbuch Werbeforschung</i>. Springer-Verlag.</p>		

<b>8.2. Seminar</b>	Lern- und Lehrmethoden	Anmerkungen
1. Allgemeine Bedingungen, Kriterien für die Bewertung	- Gespräche	
2. Definitionen und Bedeutungen der Kommunikation	- Gespräche und Übungen	
3. Kommunikationsformen: Debatten und Diskussionen	- Gespräche und Übungen	
4. Elemente der Kommunikation	- Gespräche und Übungen	
5. Paradigmen der Kommunikation	- Gespräche und Übungen	
6. Bedeutungen der Kommunikation	- Gespräche und Übungen	
7. Kommunikationsarten I:	- Gespräche und Übungen	
8. Kommunikationsarten II:	- Gespräche und Übungen	
9. Kommunikationsarten III:	- Gespräche und Übungen	
10. Kommunikationsmodelle I:	- Gespräche und Übungen	
11. Kommunikationsmodelle II:	- Gespräche und Übungen	
12. Kommunikationstheorien	- Gespräche und Übungen	
13. Kommunikationstheoretiker: vergleichende Betrachtungen	- Gespräche und Übungen	
14. Wiederholung	- Gespräche	

Literatur:

Faulstich, Werner (Hrsg.) (2004): *Grundwissen Medien*, 5. Auflage, München: Fink.

Janich, N. (2012). *Handbuch Werbekommunikation*. A FRANCKE.

Schmitz, Ulrich (2004): *Sprache in modernen Medien: Einführung in Tatsachen und Theorien, Themen und Thesen*, Berlin: Erich Schmidt.

**9. Verbindung der Inhalte der Lehrveranstaltung mit den Erwartungen der Wissensgemeinschaft, der Berufsverbände und der für den Fachbereich repräsentativen Arbeitgeber**

Bei der Vorbereitung der Inhalte für dieses Fach wurden die Anforderungen und Erwartungen des Arbeitsmarktes bzw. der Arbeitgeber im Bereich der Medien, Presseinstitutionen und anderen Unternehmen in Betracht gezogen.

**10. Prüfungsform**

Veranstaltungsart	10.1. Evaluationskriterien	10.2. Evaluationsmethoden	10.3. Anteil der Gesamtnote
<b>10.4. Vorlesung</b>	-Beantwortung von Fragen aus dem Vorlesungsinhalt	Schriftliche Prüfung (Klausur)	60%
<b>10.5. Seminar</b>	- Bewertung der Mitarbeit während des Semesters - Projekt	Verteidigung eines wissenschaftlichen Projektes	40%

**10.6. Minimale Leistungsstandards:**

Die Studenten müssen mit den Fachbegriffen vertraut sein. Sie müssen die wichtigsten Theorien und Modelle der Kommunikation erklären können.

Die Lehrveranstaltung gilt als bestanden, falls die Note 5 (fünf) erreicht wird. Die vergebenen Noten sind zwischen 1(eins) und 10(zehn).

Die Klausur dauert in der Regel 60 Minuten. Die Verteidigung der Projekte dauert in der Regel 30 Minuten/Masterand.

Vorlesungsverantwortlicher  
Name, Vorname und Unterschrift:  
Lect. dr. Veronica Câmpian



Prof. univ. dr. Ioan Hosu, Lehrstuhlinhaber,

Datum

1.10.2024

